

umy eirmod tempor
erat, sed diam
dolores et ea.
ata sanctus est.
ing elit, sed.

ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed
diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore
aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et
justo duo dolores et ea rebum.

NEWS

clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est. Lorem
ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet.

Consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor
invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam
dolores et ea. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea
rebum. Sit eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna
aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et
justo duo dolores et ea rebum. Sit eirmod tempor invidunt ut
labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.

Newsletter
2/2013



BOSCH
Technik fürs Leben



Bosch Industriekessel GmbH
Nürnberger Straße 73
D-91710 Gunzenhausen
Deutschland
Tel. +49 9831 56-0
Fax +49 9831 56-92957
E-Mail info@bosch-industrial.com

© Bosch Industriekessel GmbH |
Abbildungen nur beispielhaft |
Änderungen vorbehalten | 07/2013 |
TT/SLI_de/en_Newsletter_2/13

www.bosch-industrial.com

Inhalt

- 4 Bosh Kesselanlage mit Condition Monitoring basic
- 7 Neu: Mehr Effizienz mit Bosch Luftvorwärmersystem
- 8 Effiziente Wärmeversorgung bei Volkswagen Slovakia
- 10 Bosch auf der ISH Energy – Gelungene Großanlagenvorstellung
- 12 Konditorei Roshen – 17 Großwasserraumkessel im Einsatz

Im Fokus

Herzlich willkommen zu unserem Bosch Industrial Newsletter, Ausgabe 2/2013. Neben interessanten Einsatzbeispielen im Automobil- und Nahrungsmittelbereich informieren wir Sie mit unserem Messerückblick über die diesjährigen Highlights der ISH Energy. Darüber hinaus stellen wir erstmals das neue Bosch Luftvorwärmersystem vor.

Möchten auch Sie immer aktuell und aus erster Hand informiert werden? Dann bestellen Sie unseren kostenlosen digitalen Newsletter mit der beigefügten Postkarte. Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Bosch Kesselanlage mit Condition Monitoring basic Vorausschauende Zustandsüberwachung im Abfüllbetrieb

Bei dem Abfüllbetrieb Altmühltaler Mineralbrunnen GmbH in Treuchtlingen ist seit einigen Monaten ein neues Dampfkesselsystem von Bosch Industriekessel in Betrieb. Es ist eine der ersten Anlagen, die mit der neuen Kesselmanagementfunktion Condition Monitoring ^{basic} ausgerüstet wurde. Diese sorgt für eine gleichbleibend hohe Effizienz und Verfügbarkeit der Anlage und steht seit März dieses Jahres serienmäßig als neue Funktionalität innerhalb der Bosch Kesselsteuerung BCO zur Verfügung.



Verschiedenste Anlagendaten werden von der innovativen Software analysiert, bewertet und mittels Ampelmodell für das Betriebspersonal dargestellt: Grün heißt alles bestens, Orange und Rot weisen auf zunehmende Abweichungen in der Fahrweise des Kessels oder unwirtschaftlichen Betrieb hin. Die Berechnungsalgorithmen ermitteln dabei Zukunftsprognosen. So können Betriebsweisen, die Unwirtschaftlichkeit, erhöhten Verschleiß oder ungeplante Ausfälle zur Folge haben, frühzeitig festgestellt und vermieden werden.

Condition Monitoring *basic* erkennt beispielsweise ungünstige Anfahrzustände, sich anbahnende wasser- und abgasseitige Verschmutzungen oder Korrosionsgefahr durch Abgaskondensation. Bedarfsgerechte und vorausschauende Wartungsmeldungen helfen, ungeplante Stillstandszeiten zu vermeiden.

Die hohe Datentransparenz erleichtert zudem einen energetisch optimalen Kesselbetrieb. Eventuelle Optimierungsmöglichkeiten werden durch Ermittlung und Darstellung von aussagekräftigen Anlagendaten, wie beispielsweise das Kessellastprofil, die Anzahl an Brennerschaltungen oder die Wärmeverluste durch Absalzung und Abschlämung deutlich.



Der moderne Dampfkessel bei Altmühltaler Mineralbrunnen GmbH. Über die Kesselsteuerung BCO steht die neue Funktion Condition Monitoring *basic* zur Verfügung.



Mittels der Teleservicefunktion in der Kesselsteuerung BCO erhält der Betreiber darüber hinaus eine schnelle und kostengünstige Problemlösung im Fehlerfall. Zur weiteren Ausstattung der Anlage gehören ein integrierter Economiser und eine Kombifeuerung für einen wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Betrieb. Die Befuerung erfolgt wahlweise mit Erdgas oder leichtem Heizöl.

Für den Abfüllbetrieb stellt der Bosch Kessel mit einer Leistung von 4000 Kilogramm pro Stunde den benötigten Prozessdampf zuverlässig zur Verfügung. Die Verwendung des Dampfes erfolgt für die Produktionsprozesse wie Reinigen, Pasteurisieren, Sterilisieren. Die Einbringung und Installation der Dampfkesselanlage übernahm das Anlagenbauunternehmen Dankl Dampfsysteme GmbH & Co. KG aus Freilassing. Für die Inbetriebnahme war der Kundendienst von Bosch Industriekessel verantwortlich.



1. Ebene: Einstiegsseite mit dem neuen Button „Condition Monitoring“



2. Ebene: Auswahlmenü mit den vier Bereichen Betriebsmonitor, Funktionskennwerte, Verbrauchswerte und Messwerte



3. Ebene: Detailansicht mit neuer, optischer Meldung in Form einer „Ampfunktion“

Neu:

Mehr Effizienz mit Bosch Luftvorwärmersystem

Ab Juli dieses Jahres steht das neue Bosch Luftvorwärmersystem zur Verfügung. Damit wird die Verbrennungsluft vorgewärmt und die Abgastemperatur gesenkt. Der Wirkungsgrad der Kesselanlage erhöht sich um bis zu zwei Prozent. Das System basiert auf einer hydraulischen Verschaltung, die wesentlich weniger Komponenten beinhaltet als marktübliche Zweikreissysteme.

Das Bosch Luftvorwärmersystem wird standardisiert für Bosch Ein- oder Zweiflammrohrdampfkessel mit Duoblock-Brennern angeboten. Wirtschaftlich sinnvoll ist das System ab Kesselleistungen von circa fünf Tonnen Dampf pro Stunde. Durch die Möglichkeit der Aufstellung des Gebläses auf dem Kesselscheitel wird ein äußerst kompaktes System mit geringer Aufstellfläche realisiert. Der Kapitalrückfluss beträgt üblicherweise zwischen 1,5 bis 2 Jahren.



Effiziente Wärmeversorgung bei Volkswagen Slovakia

Das Werk Bratislava von Volkswagen Slovakia erstreckt sich über eine Fläche von 1780058 m². Gefertigt werden die Fahrzeuge Volkswagen Touareg, Audi Q7, Volkswagen up!, Škoda Citigo und SEAT Mii. Umweltbewusstes Handeln, Emissionenreduktion und Ressourcenschonung sind wichtige Handlungsfelder des Automobilherstellers. Für die Heizungs- und Prozesswärmeversorgung in der Produktion setzt Volkswagen Slovakia deshalb auf die effizienten und umweltfreundlichen Heißwasserkessel von Bosch Industriekessel.

Die drei installierten Kessel vom Typ Unimat UT-HZ verfügen über eine Wärmeleistung von jeweils 20 MW und sind mit integrierten Abgaswärmetauschern für eine höhere Energieausnutzung ausgestattet. Das Ergebnis sind Wirkungsgrade von nahezu 96 Prozent. Ein weiterer wichtiger Bestandteil für einen umweltgerechten Betrieb und niedrigste Emissionswerte ist die Brennerausrüstung. Das drehzahlgesteuerte Gebläse sorgt für mehr Effizienz sowie





Audi



SEAT



geringen Stromverbrauch und reduziert die Lärmemission im Teillastbereich. Die Sauerstoffregelung sorgt für die passende Luftmenge und damit für eine optimale Verbrennung, was sich positiv auf den Brennstoffeinsatz auswirkt. Die Kessel- und Anlageneinstellung erfolgt über die Managementsysteme BCO und SCO. Eine Vielzahl von Betriebsdaten können auf den Touch-Panels in Form von Kurvendiagrammen oder Summendarstellungen aufgerufen werden. So wird die energetische Optimierung der Regelfunktionen wesentlich vereinfacht.

Mit den Heißwasserkesseln von Bosch Industriekessel erhält Volkswagen Slovakia eine effiziente und umweltfreundliche Energiebereitstellung. Die Auftragsabwicklung und kompetente Unterstützung im Bereich der Kesseltechnik erfolgte vor Ort durch die Robert Bosch spol. s r.o. aus der Slowakei. Mit der Planung war Ing. Marián Kapišinský aus Levice betraut. Die Anlagenbauunternehmen Stavimex Bratislava und IDS Energy Piping Levice übernahmen die Einbringung und Installation der Kessel.



Bosch auf der ISH Energy **Gelungene Großanlagenvorstellung**

**Sie haben die ISH verpasst?
Dann besuchen Sie uns auf der
diesjährigen Drinktec in München
vom 16. bis 20. September 2013
in Halle B6, Stand 100.**

Auf der diesjährigen ISH Energy stellte sich Bosch erstmals mit seinem kompletten Großanlagenportfolio vor, nachdem 2012 die Markenumstellung von Loos sowie Köhler & Ziegler auf Bosch erfolgt war. Die hohe Besucherfrequenz, das positive Feedback zu den Neuheiten und dem neuen Standdesign unter der Marke Bosch lassen auf eine gelungene Messepräsentation schließen.

Ein interaktiver Multimedia-Tisch lud die Besucher ein, sich individuell über das umfangreiche Projektwissen aus über 110.000 weltweit gelieferten Anlagen zu informieren. Mit einem BHKW, einem Vierzugdampfkessel mit Abhitzenutzungsmöglichkeit sowie einer ORC-Anlage wurden auf dem Messestand drei Produkte und zwei Systemkombinationen gezeigt. Des Weiteren präsentierte Bosch erstmals den Prototypen einer technologieübergreifenden Systemregelung. Neu war auch die innovative Funktion Condition Monitoring basic für Industriekessel.

Die Produkthighlights im Überblick:

Condition Monitoring basic für Industriekessel

Die vorausschauende Zustandsüberwachung wirkt sich positiv auf eine gleichbleibend hohe Systemeffizienz und Verfügbarkeit von Dampf-, Heißwasser- und Heizkesselanlagen aus. Über die Kesselsteuerung BCO werden die Anlagendaten analysiert, bewertet und mittels Ampelmodell transparent dargestellt. Betriebsweisen, die Unwirtschaftlichkeit, erhöhten Verschleiß oder ungeplante Ausfälle zur Folge haben, können frühzeitig festgestellt und vermieden werden.

BHKW und Großkessel kombinieren

Besonders großes Interesse weckte die Kombination aus einem BHKW mit einem eigenbeheizten Abhitzeessel zur Prozessdampferzeugung. Der Dampfkessel hat einen zusätzlichen Rauchrohrzug, der die Abgaswärme des BHKWs zur Grundlastdampferzeugung nutzt. Spitzenlasten werden durch die integrierte Feuerung abgedeckt. Für den Anlagenbetreiber sinken die Kosten um 20 bis 40 Prozent verglichen mit einem separaten Abhitzeessel. Bosch bietet seinen Kunden dieses System komplett aus einer Hand.

Abwärmepotenziale nutzen mit ORC-Technologie

Die ORC-Lösungen ermöglichen die Nutzung von Abwärme zur Erzeugung von Strom. Sie können überall dort eingesetzt werden, wo größere Mengen nicht nutzbarer Abwärme anfallen. Für viele unterschiedliche Anwendungsgebiete ist die ORC-Technologie eine interessante Lösung. Auch mit einem Blockheizkraftwerk kann eine Kombination mit dem ORC-System sinnvoll sein.

Zukunftsblick Systemsteuerung

Ein wichtiges Entwicklungsthema der Zukunft ist die technologieübergreifende Systemregelung für Großanlagen. Bosch stellte auf der ISH Energy dazu einen Prototypen vor. Mit der Regelung können verschiedene Produkte wie zum Beispiel Kessel, Blockheizkraftwerk und Speicher zu einem effizienten Energiesystem kombiniert und über eine Bedienoberfläche gesteuert werden. Die Markteinführung dieser Systemregelung ist für Ende 2013 geplant.



Konditorei Roshen

17 Großwasserraumkessel im Einsatz

Die Konditorei-Korporation Roshen mit Hauptsitz in Kiew ist weltweit einer der größten Hersteller von Konditoreiwaren. Rund 200 Arten von Konditoreierzeugnissen werden mit einer Gesamtausbringung von ca. 450 000 Tonnen pro Jahr an den sieben Standorten in der Ukraine, in Russland und Litauen produziert. Für die Bereitstellung des Energiebedarfs sind inzwischen 17 effiziente Großwasserraumkessel in den Roshen-Werken in Betrieb.

Die ersten zwei Dampfkessel für Roshen lieferte Bosch im Jahr 2007 aus. Die bewährten Dreizug-Flammrohr-Rauchrohrkessel überzeugten in Sachen Zuverlässigkeit und Energieeffizienz. So kamen in den darauffolgenden fünf Jahren weitere 14 Dampfkessel und ein Heizkessel zum Einsatz. Insgesamt stehen fast 150 000 Kilowatt an installierter Leistung für die Süßwarenproduktion bereit.

Dank des weltweiten Vertriebsnetzes waren ein direkter Kundenkontakt, individuelle Beratung und schnelle Reaktionszeiten durch das Bosch Team in der Ukraine, in Russland und Litauen sichergestellt. Die Einbringung und Installation der Kessel erfolgte über die erfahrenen Anlagenbauer „Kotlogaz“ aus Kremenchug, Ukraine und „Castrade“ aus Vilnius, Litauen.



Faxantwort

Newsletter-Antrag bitte ausfüllen
und an folgende Faxnummer senden: **+49 9831 5692222**

Ich möchte zukünftig den Newsletter digital erhalten. deutsch englisch

Name*

Firmenname

Firmenadresse

E-Mail-Adresse*

Datum*

Unterschrift*

*Pflichtfelder